

# CDU startet mit Fahrradtour in den Wahlkampf

**GEMEINDERAT** Teilnehmer informieren sich über Kita-Neubau – Parkplatz in Altenesch soll befestigt werden

**LEMWERDER/WEW** – Die alljährliche Fahrradtour des CDU-Gemeindeverbandes Lemwerder nutzten die Mitglieder diesmal als Auftakt für den Kommunalwahlkampf.

Erste Station war der Kita-Neubau in der Detmarstraße. Bauamtsleiter Matthias Kwiske erläuterte den aktuellen Stand. Die Bauarbeiten würden im Zeitplan liegen, sagte Kwiske. Die Eröffnung ist im Herbst geplant (die **NWZ** berichtete). Rund 2,6 Millionen Euro soll das Neubauprojekt kosten. Durch die notwendigen Gründungsarbeiten seien zusätzliche Kosten in Höhe von etwa 30 000 Euro entstanden.

Begonnen habe bereits die Gestaltung des Außenbereichs. Zudem werde, wie be-



Wolf Rosenhagen informiert nach der Radtour. BILD: CDU

schlossen, auf dem Außengelände für rund 25 000 Euro ein Kleinspielfeld eingerichtet.

Nach einem weiteren Zwischenstopp bei der Feuerwehr in Bardewisch endete die

Fahrradtour auf dem Hof So-sath. Hier begrüßte der Gemeindeverbandsvorsitzende Wolf Rosenhagen rund 90 Personen zum Grillen. Unter den Gästen war die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband und dankte insbesondere für die Unterstützung bei der – geglückten – Höherstufung des letzten Streckenabschnitts der B 212 neu von Harmenhausen bis zur Landesgrenze Bremen. „Wir haben an einem Strang gezogen und haben die Einstufung in den vordringlichen Bedarf erreicht. Damit steht dem Bau aus bundespolitischer Sicht nichts mehr im Wege“, sagte Grotelüschen.

In einer eigenen Stellung-

nahme zum Bundesverkehrswegeplan hatten der CDU-Gemeindeverband und der CDU-Kreisverband gemeinsam ebenfalls die Hochstufung gefordert. „Damit waren wir erfolgreich“, sagte auch Wolf Rosenhagen erfreut.

Weiter ging Rosenhagen auf die politische Arbeit der

**11. SEPTEMBER  
2016**



**K O M M U N A L W A H L**

CDU, insbesondere der Ratsfraktion, ein. Beispielsweise erinnerte er daran, dass „die eindeutige Haltung der CDU“, dass der Bauhof zur Gemeinde gehöre, dazu geführt habe, dass er tatsächlich nicht abge-

geben worden sei. „Das haben die anderen Fraktionen zunächst anders gesehen“, sagte Rosenhagen.

Ein weiterer Erfolg bahnt sich bei der Befestigung des Parkplatzes unterhalb der Pilgerstation in Altenesch an, teilt Wolf Rosenhagen weiter mit. Nach einem Gespräch mit ihm habe Cord Hartjen, Vorsteher des I. Oldenburgischen Deichbandes (in dessen Besitz sich die Fläche befindet), die Befestigung zugesagt.

Die Maßnahme müsse noch mit Fachbehörden abgestimmt werden. Zudem habe sich der Besitzer der Landschaftsflur spontan bereit erklärt, eine angrenzende Parkfläche in seinem Grundstücksbereich auf eigene Kosten mit herrichten zu lassen.